



03.06.2004 - 09:35 Uhr

LISSA-Preis 2004 - Lernfreude in Schweizer Schulen anregen

Zürich (ots) -

Im Rahmen der Initiative "Schulen fördern Stärken" verleiht die Stiftung für hochbegabte Kinder am 17. Juni 2004 in Aarau erstmals den LISSA-Preis. LISSA steht für "Lernfreude in Schweizer Schulen anregen". Prämiert werden aktuelle, innovative Projekte an öffentlichen oder privaten Schulen, die geeignet sind, Begabungen und Stärken von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen gezielt zu fördern und die in sinnvoller Weise den ordentlichen Schulunterricht ergänzen.

Die Ausschreibung des Preises erfolgte in der ganzen Schweiz, vorerst in deutscher Sprache. Adressaten waren Mitarbeitende von Schweizer Schulen aller Klassenstufen einschliesslich Berufsschulen. Gefragt waren ausschliesslich Projekte, die im laufenden Schuljahr 2003/04 bereits an einer öffentlichen oder privaten Schule umgesetzt werden und die einen erkennbaren Bezug zum Regelunterricht haben. Bis zum Einsendeschluss am 2. April 2004 wurden insgesamt 20 Projekte aus der ganzen Deutschschweiz eingereicht. Sie reichen von einfacheren Massnahmen zur Begabungsförderung bis hin zu sehr komplexen Schulentwicklungsprojekten.

Die prämierten Projekte werden mit folgenden Geldpreisen ausgezeichnet:

- im 1. Rang Franken 10'000
- im 2. Rang Franken 5'000
- im 3. Rang Franken 2'500

Dazu kommen Anerkennungspreise für vielversprechende Projekte in Höhe von je Fr. 1000.-- Die Preise in den einzelnen Rängen können mehrfach vergeben werden.

Trägerin des LISSA-Preises ist die Stiftung für hochbegabte Kinder mit Sitz in Zürich. Die 2000 gegründete Stiftung bezweckt, überdurchschnittlich begabte Kinder intellektuell und menschlich zu fördern und will junge Menschen, deren Persönlichkeit, Kreativität und Fähigkeiten ausserordentliche Leistungen erwarten lassen, während ihres Aufwachsens unterstützen. Sie unterhält mit ihrer Anlaufstelle Hochbegabung eine Beratungshotline, welche Information und Unterstützung im Bereich Begabungsförderung für Familien, Lehrkräfte und Fachleute bietet. Ausserdem leistet sie finanzielle Hilfe für Familien mit hochbegabten Kindern, die durch das Netz der öffentlichen Hand gefallen sind.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 17. Juni 2004 um 17.00 im Grossratssaal des Kantons Aargau, obere Vorstadt in Aarau statt. Anlässlich der Preisverleihung werden die prämierten Projekte vorgestellt.

Die Jury setzt sich aus folgenden Fachleuten zusammen: Dr. iur. Susanne Hürlimann, Gründerin und Präsidentin der Stiftung für hochbegabte Kinder, Dr. phil. Silvia Grossenbacher, Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Regula Hug, Fachstelle Begabungsförderung, Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Dr. phil. Ulrike Stedtnitz, Fachpsychologin FSP, Lehrbeauftragte und Experte für Potentialentwicklung, Victor Müller-Oppliger, Dozent an der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel.

Kontakt:

Stiftung für hochbegabte Kinder
Postfach 7612
8023 Zürich

Kontaktperson LISSA-Preis:
Wolfgang Stern
Tel. +41/61/411'10'11
E-Mail: stiftung@hochbegabt.ch

Internet: <http://www.LISSA-Preis.ch>
Internet: <http://www.Hochbegabt.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004650/100475544> abgerufen werden.